

## **Planung eines offenen Bücherschranks**

### **Beispiel LH München, Modell BOKX**

#### **Aufstellungsort, Voraussetzungen**

- Beidseitige Zugänglichkeit für Befüllung und Entnahme
- Ausreichend Platz auf dem Gehweg und keine Behinderung von Fußgängern/Fahrradfahrern
- Gute Aufenthaltsqualität mit ausreichend Platz und Sitzgelegenheiten
- Schutz vor möglichem Vandalismus durch offene Exposition an einem Platz mit viel Publikumsverkehr und ausreichend heller Straßenbeleuchtung
- Gute Erreichbarkeit durch Anbindung an ÖPNV
- Einhaltung von Auflagen für denkmalgeschützte Gebäude
- Keine Behinderung von Straßenreinigungs- und Räumfahrzeugen
- Rücksicht auf Buchhandlungen im Umfeld
- Keine Übermöblierung des öffentlichen Raums
- Beachtung eventueller Urheberrechte von Architekten/Landschaftsplanern

#### **Eigentümer**

Entweder bestehender (Kultur)-Verein oder ein neu zu gründender.

Vereinshaftpflichtversicherung muss abgeschlossen werden (eventuell Erweiterung einer bereits bestehenden).

#### **Genehmigung bei Aufstellung auf öffentlichem Grund**

Antrag an zuständige Bezirksinspektion (BI) wegen Erteilung der

Sondernutzungserlaubnis. Im Antrag: Genaue Bezeichnung des Aufstellorts.

Beschreibung und Bilder des gewählten Modells mit genauen Massen und statischer Berechnung. Die BI schreibt alle zuständigen Stellen an und macht Ortstermin mit den betroffenen Referaten und der Polizei, um den Ort festzulegen.

### **Finanzierung, Beispiele**

Mittel des BA, Fördergelder aus dem Programm soziale Stadt

Eigenmittel des Vereins

Kleinspenden der Stadtteilbewohner\*innen, Benefizflohmarkt

Spenden von Banken und Stiftungen, z.B. Stadtparkasse, Edith-Haberland-Wagner-Stiftung, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Aktion Mensch, Firmenbudgets aus dem Bereich Social Responsibility, Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaften

### **Werbung von Patinnen und Paten, Beispiele**

Stadtteilzeitung, Vereinsmitglieder, Bekanntenkreis, Flyer

### **Eröffnung, Vorschläge**

Veranstaltungsdauer maximal eine halbe Stunde, Enthüllung des verpackten Schrankes, erste Befüllung des Schrankes durch Bürger\*innen, die ein besonderes Buch mitbringen und ihre Wahl erklären, Quiz mit Büchergutscheinen örtlicher Buchhandlungen als Gewinn, Schirmherrschaft oder Auftritt ortsansässiger Schriftsteller\*innen, musikalische Umrahmung.

